

Xtrackers Global Growth Leaders Active UCITS ETF

Nachtrag zum Prospekt

Dieser Nachtrag enthält Informationen zum Xtrackers Global Growth Leaders Active UCITS ETF (der „**Fonds**“), einem Teilfonds der Xtrackers (IE) plc (die „**Gesellschaft**“), einer offenen Investmentgesellschaft mit getrennter Haftung der Teilfonds, variablem Kapital und Umbrella-Struktur, die irischem Recht unterliegt und von der Central Bank of Ireland (die „**Central Bank**“) zugelassen wurde.

Dieser Nachtrag bildet einen Bestandteil des Prospekts und des ersten Nachtrags, darf nur gemeinsam mit diesen ausgehändigt werden (außer an Personen, die den Prospekt der Gesellschaft vom 15. Juni 2023 (der „Prospekt“) und den ersten Nachtrag zum Prospekt vom 1. Dezember 2023 (der „Erste Nachtrag“) bereits zu einem früheren Zeitpunkt erhalten haben) und ist in Verbindung mit dem Prospekt und dem Ersten Nachtrag zu lesen.

Eine Anlage in dem Fonds sollte keinen wesentlichen Bestandteil eines Anlageportfolios bilden und ist möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

Xtrackers (IE) plc

Datum 6. März 2026

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Fonds ist ein Exchange Traded Fund (ETF). Die Anteile dieses Fonds sind vollständig auf Anleger übertragbar und werden zum Handel an einer oder mehreren Börsen zugelassen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und verwendet in seinem Namen den Begriff „Active“, um zu verdeutlichen, dass das Portfolio aus einem Anlageuniversum ausgewählt wird, das durch eine aktive, auf hoher Überzeugung basierende Strategie bestimmt wird.

BEDINGUNGEN DER ANTEILE, DIE BETEILIGUNGEN AN DEM FONDS REPRÄSENTIEREN

Anlageziel

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen, indem er vornehmlich in Aktien aus Industrie- und Schwellenländern investiert.

Anlagepolitik

Um das Anlageziel zu erreichen, verfolgt der Fonds eine Direkte Anlagepolitik, die aktiv verwaltet wird (wie im Prospekt unter der Überschrift „*Fonds mit Direkter Anlagepolitik und aktivem Ansatz*“ beschrieben). Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass der Fonds nicht mit Bezug auf einen Referenzwert verwaltet wird. Es kann keine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass das Anlageziel des Fonds tatsächlich erreicht wird.

Um sein Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds i) vornehmlich in Aktien von in den Industrie- und Schwellenländern notierten Unternehmen mit hoher, mittlerer und geringer Marktkapitalisierung („**Aktien**“); und ii) gegebenenfalls auch in andere Aktien, aktienbezogene Wertpapiere (z. B. Depositary Receipts wie ADR und GDR), Geldmarktinstrumente (wie besicherte und/oder unbesicherte Einlagen) oder Organismen für gemeinsame Anlagen, unter anderem zum Zwecke der Anlage temporärer Barguthaben und eines effizienten Portfoliomanagements im Einklang mit den Anlagebeschränkungen (zusammen mit den Aktien als „**Investierte Anlagen**“ bezeichnet).

Anlageverwalter des Fonds ist die DWS Investment GmbH. Der Anlageverwalter hat die DWS Investments UK Limited zum Portfoliounterverwalter für den Fonds bestellt. Der Anlageverwalter übermittelt dem Portfoliounterverwalter in regelmäßigem monatlichem Turnus (dem „**Datum zur Auswahl der Anlagen**“) die Zusammensetzung der Investierten Vermögenswerte (die „**Vorgeschlagene Allokation**“). Der Anlageverwalter kann auch zu anderen Zeiten eine Vorgeschlagene Allokation vorlegen, wenn der Anlageverwalter die Vorgeschlagene Allokation auf der Grundlage von Indikatoren aktualisieren möchte, die sich auf die Allokation auswirken könnten (wobei es sich um wirtschaftliche oder geopolitische Indikatoren handeln kann), oder auf Anfrage des Portfoliounterverwalters. Der Portfoliounterverwalter führt die tägliche Verwaltung des Portfolios auf der Grundlage der Vorgeschlagenen Allokation durch. Zu diesem täglichen Portfoliomanagement gehören die Auftragserhebung für den Kauf und Verkauf von Investierten Anlagen, die Verwaltung von investierten Anlagen nach der Zeichnung und Rücknahme von Anteilen des Fonds, die Wiederanlage von Dividenden, die Verwaltung des Barmittelbestands, das Management von Kapitalmaßnahmen und die Zahlung von Dividenden.

Anlagestrategie

Die Vorgeschlagene Allokation wird aus einem Anlageuniversum ausgewählt, das aus großen, mittleren und kleinen Unternehmen mit Börsennotierung auf geregelten Märkten in Industrie- und Schwellenländern besteht (das „**Anlageuniversum**“).

Der Anlageverwalter wählt die Vorgeschlagene Allokation gemäß einer Strategie aus, bei der Unternehmen selektiert werden, deren erwartetes Umsatz- und/oder Gewinnwachstum und/oder deren Margen über dem breiten Markt liegen. In der Regel zeichnen sich die ausgewählten Unternehmen durch einen steigenden Marktanteil und einen wachsenden Kundenstamm aus, kombiniert mit einer höheren wahrgenommenen Kundenzufriedenheit. Dies führt üblicherweise zu einer Vorgeschlagenen Allokation von Unternehmen, die innovative neue Produkte anbieten, welche ihnen eine starke Verhandlungsposition in Verbindung mit einem gewissen Maß an Preissetzungsmacht verleihen. Obwohl keine Beschränkungen hinsichtlich Länder- oder Sektorgewichtungen bestehen, ist zu erwarten, dass bestimmte Sektoren oder Regionen keine oder nur geringe Gewichtungen aufweisen, sollten attraktivere Titel aus anderen Sektoren oder Regionen identifiziert werden.

Der Anlageverwalter erfüllt bestimmte laufende Aufgaben gemäß der Anlageverwaltungsvereinbarung, zu denen unter anderem die Stimmrechtsvertretung, handelsbezogene nachgelagerte Dienstleistungen, die laufende Überwachung und Kontrolle der Anlagerichtlinien sowie die Berichterstattung gehören.

Wie weiter unten im Abschnitt „**Effizientes Portfoliomanagement und derivative Finanzinstrumente**“ und im Prospekt beschrieben, kann der Fonds zu Zwecken eines effizienten Portfoliomanagements auch in derivative Finanzinstrumente („**FDI**“) investieren, wenn solche Wertpapiere und/oder FDI ein Risiko- und Renditeprofil erreichen, das mit dem Anlageziel im Einklang steht.

Der Fonds kann Anlagen in zusätzlichen liquiden Vermögenswerten tätigen, zu denen besicherte und/oder unbesicherte Einlagen und/oder Anteile anderer OGAW bzw. anderer Organismen für gemeinsame Anlagen zählen, die eine Geldmarkt-/Barmittelstrategie verfolgen.

Investierte Anlagen (mit Ausnahme zulässiger nicht börsennotierter Anlagen) werden an den in Anhang I des Prospekts genannten Märkten notiert oder gehandelt. Diese können direkte Anlagen in chinesischen A-Aktien über Stock Connect umfassen. Nähere Informationen zu Stock Connect können online auf folgender Webseite abgerufen werden: HKEX (https://www.hkex.com.hk/?sc_lang=en).

Vollständige Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios des Fonds werden täglich unter www.Xtrackers.com zur Verfügung gestellt. Anleger sollten beachten, dass der Wert ihrer Anlage sowohl steigen als auch fallen kann und es keine Garantie dafür gibt, dass sie ihr investiertes Kapital zurückerhalten.

Die Rendite, die der Anteilsinhaber erhält, wird von der Wertentwicklung der Investierten Anlagen abhängig sein.

Der Fonds hat keinen Letzten Rückkauftag. Allerdings kann der Verwaltungsrat beschließen, den Fonds gemäß den im Prospekt aufgeführten Bedingungen und/oder der Satzung zu beenden.

Effizientes Portfoliomanagement und derivative Finanzinstrumente

Für die Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements kann der Fonds von Zeit zu Zeit vorbehaltlich der von der Central Bank jeweils festgelegten Bedingungen und Beschränkungen sowie vorbehaltlich der Bedingungen des Prospekts und dieses Nachtrags FDI und auf übertragbare Wertpapiere bezogene Techniken und Instrumente einsetzen. Bei diesen FDI handelt es sich um Futures, Optionen, Swaps oder Devisentermingeschäfte zur Anlage temporärer Barguthaben und zu Absicherungszwecken, wie im Prospekt beschrieben. Weitere Einzelheiten zu diesen FDI finden Sie im Abschnitt „Einsatz von Derivaten durch Fonds mit Direkter Anlagepolitik“ im Prospekt.

Die Gesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die dauernde exakte Messung, Überwachung und Verwaltung der mit den FDI-Positionen des Fonds verbundenen Risiken sowie ihres Einflusses auf das gesamte Risikoprofil des Portfolios aus Vermögenswerten des Fonds ermöglicht. Auf Verlangen wird die Gesellschaft den Anteilshabern ergänzende Informationen über die angewandten Risikomanagementmethoden einschließlich der angewandten quantitativen Begrenzungen und der jüngsten Entwicklungen bei den Risiko- und Renditemerkmalen der wichtigsten Anlagekategorien in Bezug auf den jeweiligen Fonds zukommen lassen.

Berechnung des Marktrisikopotenzials

Der Fonds ermittelt sein Marktrisikopotenzial nach dem Commitment-Ansatz und stellt auf diese Weise sicher, dass er derivative Instrumente im Rahmen der von der Central Bank vorgegebenen Beschränkungen einsetzt. Das Marktrisikopotenzial wird täglich berechnet. Durch den Einsatz von FDI kann der Fonds zwar gehebelt sein, eine solche Hebelung wird jedoch nicht mehr als 100 % des Nettoinventarwerts des Fonds betragen.

Anlagebeschränkungen

Für den Fonds gelten die allgemeinen Anlagebeschränkungen, die im Prospekt im Abschnitt „Anlagebeschränkungen“ beschrieben sind.

Darüber hinaus legt der Fonds nicht mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in Anteilen anderer OGAW oder anderer Organismen für gemeinsame Anlagen an, um für Anlagen durch OGAW, die der OGAW-Richtlinie unterliegen, in Betracht zu kommen.

Der Verwaltungsrat kann im Hinblick auf die Einhaltung von Rechtsvorschriften in den Rechtsordnungen, in denen Anteilshaber ansässig sind, von Zeit zu Zeit weitere Anlagebeschränkungen auferlegen, die mit den Interessen der Anteilshaber vereinbar oder diesen förderlich sind.

Fremdkapitalaufnahme

Die Aufnahme von Fremdkapital durch die Gesellschaft für Rechnung des Fonds ist auf 10 % des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt und steht unter der Voraussetzung, dass diese Fremdkapitalaufnahme vorübergehend erfolgt. Die Vermögenswerte des Fonds können für eine solche Fremdkapitalaufnahme als Sicherheit belastet werden.

Spezifische Risikowarnung

Anleger sollten beachten, dass der Fonds weder über einen Kapitalschutz noch über eine Garantie verfügt und das angelegte Kapital weder geschützt noch garantiert ist. Bei diesem Fonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Potenzielle Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Wertentwicklung der Investierten Anlagen sowohl fallen als auch steigen kann und dass die Wertentwicklung der Investierten Anlagen in einem zukünftigen Zeitraum möglicherweise nicht die bisherige Wertentwicklung widerspiegelt.

Der Fonds sollte nicht als risikoarm betrachtet werden und ist möglicherweise nicht für vorsichtige Anleger geeignet. Es wird dringend empfohlen, dass Sie eine professionelle Anlageberatung in Anspruch nehmen, bevor Sie eine Investition in den Fonds in Betracht ziehen.

Interessenkonflikte

Die DWS Investments UK Limited fungiert als Portfoliounterverwalter und die DWS Investments GmbH als Anlageverwalter. Die DWS Investments UK Limited und die DWS Investments GmbH sind Teil der DWS-Gruppe. Interessenkonflikte können zwischen dem Portfoliounterverwalter oder dem Anlageverwalter einerseits und DWS-Unternehmen andererseits bestehen oder entstehen, die in anderen Funktionen handeln, einschließlich als Emittent, Schuldner, Händler oder Berechnungsstelle für eine oder mehrere der Aktien, aus denen sich die Investierten Anlagen zusammensetzen. Vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen der DWS-Unternehmen bei der Ausübung jeder dieser Funktionen handeln DWS-Unternehmen nicht im Namen von Anlegern oder anderen Personen und übernehmen keine Sorgfaltspflicht oder treuhänderische Verantwortung gegenüber diesen. Jedes maßgebliche DWS-Unternehmen ergreift Maßnahmen und unternimmt Schritte, die es für angemessen hält, um seine Interessen zu schützen, ohne Rücksicht auf die Folgen für die Anleger. DWS-Unternehmen können jederzeit im Besitz von Informationen über eine oder mehrere der Aktien sein, aus denen die Investierten Anlagen bestehen, und die den Anlegern möglicherweise nicht zur Verfügung stehen. DWS-Unternehmen sind nicht verpflichtet, derartige Informationen gegenüber Anlegern offenzulegen.

DWS-Unternehmen haben Anspruch auf Gebühren oder sonstige Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzprodukten, die mit den Investierten Anlagen oder anderweitig verbunden sind (diese Gebühren oder sonstigen Zahlungen können von den Beträgen abgezogen werden, die ansonsten an die Anleger zu zahlen wären) und auf die Ausübung aller Rechte, einschließlich Kündigungs- oder Rücktrittsrechte, die ihnen zustehen, auch wenn dies nachteilige Auswirkungen auf die Anleger haben kann.

Die DWS Investments UK Limited oder die DWS Investments GmbH können Eigenhandelspositionen kaufen oder verkaufen oder andere Transaktionen für eigene Rechnung oder die Rechnung anderer Kunden in einer Weise tätigen, die nicht mit der Neuzusammensetzung und/oder Verwaltung der Investierten Anlagen vereinbar ist.

Unternehmen der DWS-Gruppe können als Dienstleister (einschließlich Anlageverwalter, Market Maker und/oder Kontrahent eines ETF) tätig werden. Jedes Unternehmen der DWS-Gruppe, das in einer solchen Funktion handelt, sowie die Verwaltungsratsmitglieder, die Verwahrstelle, die Verwaltungsstelle, alle Anteilsinhaber des Fonds, andere Anlageverwalter, Portfoliomanager, Swap-Kontrahenten oder Vertriebsstellen sowie alle Market Maker können Tätigkeiten ausüben, die zu potenziellen Interessenkonflikten führen, einschließlich unter anderem Finanzierungs- oder Bankgeschäfte mit dem ETF oder Anlagen in und Handel mit Fondsanteilen, anderen Wertpapieren oder Vermögenswerten (einschließlich Verkäufen an und Käufen von dem ETF) der Art, die in den Investierten Anlagen enthalten sind.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „*Interessenkonflikte*“ im Prospekt.

Risiko im Zusammenhang mit der aktiven Verwaltung

Das Fondsvermögen wird vom Anlageverwalter und vom Portfoliounterverwalter aktiv verwaltet, die das Fondsvermögen nach eigenem Ermessen (vorbehaltlich der Anlagepolitik und der Anlagebeschränkungen des Fonds) in Anlagen investieren können, die dem Fonds die Erreichung seines Anlageziels ihrer Ansicht nach ermöglichen. Es gibt keine Garantie dafür, dass das Anlageziel des Fonds auf der Grundlage der ausgewählten Investitionen erreicht wird.

Schwellenländer

Anleger des Fonds sollten sich über die folgenden Risiken, die mit einer Anlage in Schwellenländern (Emerging

Markets) verbunden sind, im Klaren sein:

- (a) *Schwellenländer-Risiko*: Anlagen in den Märkten, die in den investierten Anlagen abgebildet werden, sind derzeit mit Risiken verbunden, die allgemein im Zusammenhang mit Schwellenländern bestehen. Hierzu zählen Risiken aufgrund von Anlageobergrenzen, bei denen ausländische Anleger bestimmten Beteiligungsgrenzen sowie Handelsbeschränkungen für börsennotierte Wertpapiere unterliegen, wonach registrierte ausländische Anleger lediglich bei einem einzigen zugelassenen Wertpapierunternehmen am jeweiligen Markt ein Handelskonto führen können. Dies kann zur Illiquidität am jeweiligen Wertpapiermarkt beitragen sowie Inflexibilität und Unsicherheit in Bezug auf das Handelsumfeld schaffen.
- (b) *Rechtliche Risiken*: Die meisten Schwellenländer sind wirtschaftlich häufig weniger weit entwickelt als andere geografische Regionen wie beispielsweise die USA und Europa. Die in diesen Volkswirtschaften geltenden Rechtsvorschriften sind dementsprechend in einer relativ frühen Entwicklungsphase und noch nicht so etabliert wie in Industrieländern. Die Wertpapiere betreffenden Rechtsvorschriften in diesen Ländern stehen unter Umständen noch am Anfang ihrer Ausarbeitung und sind eventuell nicht sehr präzise, sodass hier Interpretationsspielraum besteht. Im Falle wertpapierbezogener Rechtsstreitigkeiten mit Beteiligung einer ausländischen Partei gelten typischerweise die Gesetze dieser Länder (sofern kein anderslautendes internationales Abkommen besteht). Die Gerichtssysteme dieser Länder sind möglicherweise nicht so transparent und effektiv wie jene in weiter entwickelten Ländern oder Gebieten und es besteht keine Garantie, dass Rechte durch Gerichtsverfahren effektiv durchgesetzt werden können.
- (c) *Aufsichtsrechtliche Risiken*: Anlagen ausländischer Investoren an Primär- und Sekundärmärkten von Schwellenländern stellen oft noch eine Ausnahme dar. Die maßgeblichen Wertpapiergesetze sind diesbezüglich unter Umständen nicht eindeutig und/oder wurden eher auf die Regulierung von Direktanlagen durch ausländische Investoren als auf Portfolioanlagen ausgelegt. Anleger sollten beachten, dass sich Wertpapiergesetze und das aufsichtsrechtliche Umfeld in Bezug auf Anlagen ausländischer Investoren an Primär- und Sekundärmärkten aufgrund fehlender Präzedenzfälle noch in einer frühen Entwicklungsphase befinden und in einigen Rechtsordnungen noch unerprobt sein können. Der aufsichtsrechtliche Rahmen von Primär- und Sekundärmärkten in Schwellenländern ist im Vergleich zu vielen führenden Aktienmärkten weltweit oft noch im Entwicklungsstadium. Daher werden Aktivitäten an den Primär- und Sekundärmärkten in Schwellenländern unter Umständen in geringerem Maße aufsichtsrechtlich überwacht.
- (d) *Wechselkursrisiken*: In einigen Schwellenländern stehen die Währungen unter staatlicher Kontrolle. Anleger sollten beachten, dass an bestimmten Devisenmärkten das Risiko einer eingeschränkten Liquidität besteht.
- (e) *Handelsvolumina und Volatilität*: Die Börsen in Schwellenländern sind oft kleiner und weisen geringere Handelsvolumina und kürzere Handelszeiten auf als die meisten Börsen in OECD-Staaten, und die Marktkapitalisierung notierter Unternehmen ist geringer als die von Unternehmen, die an weiter entwickelten Börsen in Industrieländern notiert sind. Die Dividendenpapiere vieler an solchen Börsen notierter Unternehmen weisen demzufolge eine wesentlich geringere Liquidität auf, unterliegen höheren von einzelnen Market Makern gestellten Geld-Brief-Kursen (Dealer Spreads) und weisen eine deutlich größere Volatilität auf, als Dividendenpapiere, die an Börsen in OECD-Staaten notiert sind. Viele solcher Börsen erlebten in der Vergangenheit erhebliche Kursschwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass solche Schwankungen künftig ausbleiben. Die vorstehend genannten Faktoren können den Nettoinventarwert des Fonds negativ beeinflussen.
- (f) *Steuerrisiko*: Der Fonds legt gegebenenfalls in Rechtsordnungen mit unausgereiften oder nicht ausreichend etablierten Steuersystemen an, und entsprechende Änderungen steuerrechtlicher Bestimmungen können ohne Vorankündigung umgesetzt werden und auch rückwirkend gelten. Durch Änderungen des Steuerrechts kann sich der Gewinn nach Steuern der Basiswerte, an die die Wertentwicklung des Fonds gekoppelt ist, verringern.
- (g) *Risiken in Zusammenhang mit beschränkten Märkten*: Der Fonds kann in Märkten anlegen, für die die jeweilige Regierung Beschränkungen in Bezug auf ausländische Beteiligungen auferlegt. Um Zugang zu solchen Märkten zu erlangen, kann der Fonds anstelle von physischen Wertpapieren Instrumente wie American Depositary Receipts (ADR), Global Depositary Receipts (GDR), Non-Voting Depositary Receipts (NVDR) oder P-Notes verwenden, um ein Engagement in Aktienwerten zu erlangen, wenn es aufgrund solcher lokalen Einschränkungen oder Kontingentbeschränkungen nicht möglich ist, diese direkt zu halten. Solche rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Beschränkungen können sich negativ auf die Liquidität und Wertentwicklung der Bestände des Fonds auswirken. Dadurch steigt unter Umständen das Risiko in Bezug auf den Tracking Error, und im ungünstigsten Fall kann der Fonds sein Anlageziel nicht erreichen und/oder er muss für weitere Zeichnungen geschlossen werden.
- (h) *Liquiditätsrisiko*: Primärmarktanleger sollten sich dessen bewusst sein, dass es bis zu neun Geschäftstage nach dem Transaktionstag dauern kann, bis sie die Erlöse aus Rücknahmeanträgen erhalten.

Konzentration der Investierten Anlagen

Die Strategie, die die Vorgeschlagene Allokation repräsentieren soll, kann eine hohe Konzentration in einem oder mehreren Ländern oder Sektoren aufweisen. Daher sollten sich die Anleger darüber im Klaren sein, dass Änderungen der Bedingungen, die das konzentrierte Land oder den konzentrierten Sektor betreffen, nachteilige Auswirkungen auf die Wertentwicklung der Vorgeschlagenen Allokation und der Investierten Anlagen haben können.

Anleger tragen zudem einige andere Risiken, wie im Abschnitt „**Risikofaktoren**“ im Prospekt beschrieben.

Profil des typischen Anlegers

Potenzielle Anleger in dem Fonds sollten sicherstellen, dass sie das Wesen des Fonds sowie das Ausmaß der Risiken, denen sie sich mit einer Anlage in dem Fonds aussetzen, vollständig verstehen, und die Eignung einer Anlage in dem Fonds prüfen.

Eine Anlage in dem Fonds kann für Kleinanleger geeignet sein, die über Kenntnisse und Anlageerfahrung in Bezug auf diese Art von Finanzprodukt verfügen und das Anlageziel, die Merkmale und die Risiken verstehen und einschätzen können, um so eine fundierte Anlageentscheidung zu treffen. Darüber hinaus verfügen sie über freie und verfügbare Barmittel zu Anlagezwecken und sind an einem Engagement in einem aktiv verwalteten Portfolio von globalen Aktien interessiert. Da der Nettoinventarwert je Anteil Schwankungen unterliegen wird und fallen kann, sollten nur Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont eine Anlage in dem Fonds in Betracht ziehen. Potenzielle Anleger müssen jedoch bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Im Prospekt sind Ausführungen zur Besteuerung enthalten, die sich auf das geltende Recht und die geltende Praxis in der jeweiligen Rechtsordnung zum Datum des Prospekts beziehen. Diese Ausführungen geben lediglich einen allgemeinen Überblick für potenzielle Anleger und Anteilsinhaber und stellen keinerlei Beratung in rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen für Anteilsinhaber und potenzielle Anleger dar. Anteilsinhaber und potenzielle Anleger sollten sich daher von ihren professionellen Beratern in Bezug auf eine Anlage in dem Fonds beraten lassen, insbesondere, da sich die steuerliche Position eines Anlegers sowie die Steuersätze im Laufe der Zeit ändern können.

Ausschüttungspolitik

Der Fonds beabsichtigt nicht, Ausschüttungszahlungen vorzunehmen.

Allgemeine Informationen zu dem Fonds

Basiswährung	USD
Annahmefrist	ist für Zeichnungs- und Rücknahmeanträge 16:30 Uhr (Ortszeit Dublin) am Geschäftstag vor dem jeweiligen Transaktionstag.
Erstangebotszeitraum	Der Erstangebotszeitraum für die Anteile der Klasse „1C“ beginnt am 9. März 2026 um 9:00 Uhr und endet am 4. September 2026 um 16:30 Uhr (Ortszeit Irland) oder an dem gegebenenfalls vom Verwaltungsrat bestimmten und der Central Bank vorab mitgeteilten früheren oder späteren Datum.
Fondsklassifizierung (InvStG)	Aktienfonds, Ziel-Mindestquote von 70 %.
Mindestfondsvolumen	USD 50.000.000.
Abwicklungstag	bezeichnet die Tage im Zeitraum von neun Geschäftstagen nach dem Transaktionstag ¹ .
Wertpapierleihgeschäfte	Nein

¹ Wenn ein Bedeutender Markt an einem Abwicklungstag während des Zeitraums zwischen dem jeweiligen Transaktionstag und dem erwarteten Abwicklungstag (einschließlich) für den Handel oder die Abwicklung geschlossen ist und/oder die Abwicklung in der Basiswährung des Fonds am erwarteten Abwicklungstag nicht möglich ist, können sich entsprechende Verschiebungen der in diesem Nachtrag angegebenen Abwicklungszeiten ergeben, vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Beschränkung von Abwicklungszeiträumen auf zehn Geschäftstage ab Ende der Annahmefrist. Frühere oder spätere Zeitpunkte können von der Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen bestimmt werden; eine entsprechende Mitteilung erfolgt auf www.Xtrackers.com.

Wertpapierleihstelle	n. Z.
Gebührenanspruch der Wertpapierleihstelle	n. Z.
Erträge aus Wertpapierleihgeschäften	n. Z.
Bedeutender Markt	bezeichnet einen Bedeutenden Markt für Direkte Replikation.
Transparenz im Rahmen der SFDR	Der Fonds bewirbt keine ökologischen oder sozialen Merkmale und hat keine nachhaltigen Investitionen oder die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen zum Ziel. Daher nimmt der Fonds gemäß Artikel 6 der SFDR Offenlegungen vor. Weitere Informationen zu Nachhaltigkeitsrisiken, ihrer Integration durch die Verwaltungsgesellschaft und ihren Auswirkungen auf den Fonds entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten gemäß der SFDR und der EU-Taxonomieverordnung“ des Prospekts.

Beschreibung der Anteile

Klasse	„1C“
ISIN-Code	IE000M8F3JA6
WKN	DBX1GL
Währung	USD
Erstausgabepreis	Der Erstausgabepreis wird entsprechend einem angestrebten Nettoinventarwert je Anteil am Auflegungstermin berechnet. Auflegungstermin ist der letzte Tag des Erstangebotszeitraums. Der Erstausgabepreis wird von der Verwaltungsstelle zur Verfügung gestellt.
Auflegungstermin	Vom Verwaltungsrat festzulegen. Der Auflegungstermin kann bei der Verwaltungsstelle erfragt und auf der Website www.Xtrackers.com abgerufen werden.
Mindestanlagebetrag bei Erstzeichnung	USD 50.000
Mindestanlagebetrag bei Folgezeichnung	USD 50.000
Mindestrücknahmebetrag	USD 50.000
Anteilsklasse mit Währungsabsicherung	Nein

Gebühren und Aufwendungen

Klasse	„1C“
Verwaltungsgesellschaftsgebühr	bis zu 0,40 % p. a.
Plattformgebühr	bis zu 0,10 % p. a.
Pauschalgebühr	bis zu 0,50 % p. a.
Primärmarkt-Transaktionskosten	Anwendbar
Transaktionskosten	Anwendbar

Dieser Abschnitt „Gebühren und Aufwendungen“ ist zusammen mit dem Abschnitt „Gebühren und Aufwendungen“ im Prospekt zu lesen.